

Freudiges Schwelgen in Erinnerungen



80 Gäste feierten 20. Geburtstag des SC Frankfurt

Frankfurt (Oder). Die Idee, Bahnabschluss und 20-Jahrfeier auf einen Tag zu legen, ist aufgegangen. Zum einen war einfach kein anderer Tag mehr frei, zum anderen hoffte der erweiterte Vorstand, dass zum Wettkampf auch schon Gäste der Feier vorbeischaute. Und das taten nicht nur ehemalige Aktive wie Anne Rozanowske, sondern auch die einstigen FSJler Patrick Schmidt (früher ebenfalls aktiv) und Erik Wegener, der mit Freundin und Töchterchen Tilda vorbeischaute. Auch die



Ehrenmitglieder Klaus Borgwardt, Irmelind Lieber und Horst Fröhlich waren vormittags u. a. bei der Siegerehrung aktiv, bevor sie zur Feier kamen.



Der 20. Geburtstag wurde in der „Grünen Eiche“ in Booßen gefeiert. Die Begrüßung – eine riesige Wiedersehensfreude vor allem bei den ehemaligen Sportlern und ihren Trainern – und eine große Neugierde bei jetzigen Mitgliedern auf die, die in den

ersten Jahren dabei waren: darunter mit Ronny Walter der erste Deutsche Hallenjugendmeister über 400 Meter (1995/mJA) für den SC und Rayk Schulze als Dritter über 300 m Hürden im Freien (1995/mJB). Ihr Trainer Hartmut Schulze ist nach beruflichem Wirken an den Sportschulen in Cottbus und Potsdam 2010 zum SC Frankfurt zurückgekehrt und trainiert nun ehrenamtlich und erfolgreich die Athleten der U16 bis U20. Bei ihm holen sich aber auch Doreen Maack, Daniel Freimuth und David Wahlbrink noch manchen Rat. Die Enddreißiger sind immer noch im Sprint und auf der Mittelstrecke aktiv und SC-Mitglieder der ersten Jahre, Doreen Maack und David Wahlbrink sogar ununterbrochen.

Sie alle schwelgten in vielen Erinnerungen, planten im Überschwang ein Staffel-Comeback 2015 und schauten sich interessiert die kleine Ausstellung mit vielen Fotos, Zeitungsartikeln und Trainings- und Wettkampfkleidung der vergangenen 20 Jahre an. Steffen Hensel hatte gar eigene Erinnerungsstücke beigebracht: Er erschien in seiner alten SC-Jacke und holte schon nach wenigen Minuten ein Fotoalbum heraus.



Fotos hatten auch Patrick Schmidt und Markus Rebert dabei und reichten sie weiter an Julia Jurkutat, Betti Beberstedt, Christian Müller und weitere einstige Vereinskameraden, mit denen sie zumeist zwischen Ende der 90er Jahre und 2005 trainierten. Mit ihrer damals hauptamtlichen Trainerin Kerstin Möller, ebenfalls Gast des Abends, verbinden sie nicht nur schweißtreibende und ebenso fröhliche Trainings- und Wettkampfstunden, sondern auch mehrere Wettkampfreisen zu den Öresundspielen in Helsingborg/Schweden.



Patrick und Kerstin Möller hat der Zufall vor einigen Jahren in Dresden wieder zusammengeführt. Heute trainieren sie dort gemeinsam junge Leichtathleten. Und auch der Frankfurter Nachwuchs profitiert noch von Kerstin – denn sie brachte als Geburtstagsgeschenk einen Volleyball mit, falls beim Training zum Erwärmen oder am Ende mal nicht nur Fußball gespielt werden soll.

Kein Verein funktioniert, wenn sich nicht Unentwegte für ihn einbringen. Und so freute sich Olav Senger, Vereinsvorsitzender seit inzwischen zwölf Jahren, zur Feier einige Gründungsmitglieder begrüßen zu können: Klaus Borgwardt und Irmelind Lieber sowie Burghard Siebke, der damals auch Trainer war. In der illustren Runde waren aber auch Sabine Emmrich und Anja Hentschel als langjährige Vorstandsmitglieder sowie der aktuelle Vorstand vertreten.



Und sie prägten ein Jahrzehnt Vereinsgeschichte: Trainer Horst Fröhlich (2003 bis 2013) und ebenfalls Ehrenmitglied, sowie Annett Rozanowske, die genaugenommen seit jetzt elf Jahren die Kita-Gruppe leitet und dabei Unterstützung von Übungsleitern hält. Deren Stamm ist über alle Altersklassen hinweg in den vergangenen Jahren deutlich gewachsen. Insgesamt 15 Trainer und Übungsleiter, davon viele Eltern, trainieren die derzeit 130 Kinder und

Jugendlichen im Verein – und kaum einer ließ sich die Feier entgehen.

Zehn Jahre lang haben jeweils ein Jahr lang auch FSJler den Verein unterstützt: Erik Wegener, Patrick Schmidt und Clara Bechly waren zur Feier dabei, den Wettkampf am Tage hatten neben Clara auch Hannes Hähnel und Dave Möwisch abgesichert.





Den Kreis schließen aktive Familien, die teilweise seit sieben und mehr Jahren dem Verein verbunden waren oder immer noch sind, so die Familien Müller mit Christian und Jonas, Hentschel mit Anne und Anton, Bechly mit Tim und Clara, Berthold mit Pascal und Florian und Moritz mit Marc und Willi, sowie seit ein paar Jahren die Familien Zierold mit Vivien und Valeska, Thielemann mit Tim und Tamina sowie Bickenbach mit Aurelia

und Beatrix. Sie alle waren am Sonnabend dabei. Und wenn nicht direkt als Gäste, so doch zu sehen in einer Bilderschau, die eindrucksvoll zeigte, wie aktiv der Verein in den vergangenen 20 Jahren war – nicht nur mit seinem Trainings- und Wettkampfbetrieb, sondern auch mit seinem Vereinsleben vom Elternsportfest bis zur Radtour, mit der Unterstützung der Kinder- und Jugendspiele, dem Pokal um den Nikolausstiefel und vielem mehr.

Am Ende gab es von den 80 Gästen viele Dankeschöns für die Idee zu diesem Treffen und den Abend selbst – und den Hinweis, dass doch in fünf Jahren die nächste Feier stattfinden müsste. Denn dann wird der Verein ein Vierteljahrhundert „jung“.



Text: Kerstin Bechly, Fotos: Jürgen Berthold (September 2014)

